Die Prinzessin und der Spielmann

von Wilhelm Grimm
Regie: Manfred Täubert
Komposition: Peter Gotthardt
Bearbeitung: Elifius Paffrath
Produktion: DDR 1986, 46 Minuten

König Karl, der Mächtige, besitzt weder viel Macht noch Reichtum. Mächtig an ihm ist nur sein Bauch und die Sorge um seine Tochter Gerda, die er gern an den Mann - am liebsten an Prinz Pipin aus dem Nachbarreich - gebracht hätte. Gerda jedoch ist mehr als eigensinig.

Ein altes Märchen bringt den König auf einen schlauen Plan: Prinz Pipin soll, als Spielmann verkleidet, Gerda heimführen. Zu spät entdeckt der König, dass er seine Tochter mit einem echten Spielmann vermählt hat. Alle Versuche sie zurückzuholen scheitern, denn Gerda gibt mit Vergnügen Schloss und Reichtum auf, um an der Seite ihres Spielmannes Liebe und Glück zu finden.

Prinzessin: Johanna Schall

Spielmann: Rüdiger Joswig

König: Dietrich Körner

Hofmarschall: Christoph Engel

Stadtvogt: Franz Viehmann

Prinz Pipin: Edgar Harter

Töpfer: Horst Torka

Räuber: Hans Oldenbürger, Peter Groeger, Otmar Richter # gme #